

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



Verkauf von Schreibtischen und Leuchtern.

Aus den alten Sitzungssälen des National- und Ständerates im Bundeshaus Westbau in Bern werden noch eine grössere Anzahl Schreibtische und zwei grosse Leuchter (für Gas und elektrisches Licht eingerichtet) billigt abgegeben, und zwar gesamthaft oder partienweise. Nähere Auskunft erteilt die unterzeichnete Verwaltung, welche auch Kaufofferten entgegennimmt.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 17. Mai 1902.

Stellen-Ausschreibungen.

Bundeskanzlei.

- Vakante Stelle:** Kanzlist II. Klasse.
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der drei Landessprachen, schöne und geläufige Handschrift.
Besoldung: Fr. 2000 bis 3500.
Anmeldungstermin: 14. Juni 1902.
Anmeldung an: Bundeskanzlei.
Bemerkungen: Übung im Maschinenschreiben erwünscht.

- Vakante Stelle:** Kanzlist II., event. I. Klasse.
Erfordernisse: Gute allgemeine Bildung, Kenntnis der drei Landessprachen.
Besoldung: Fr. 3000 bis 4000 für die I. Klasse, Fr. 2000 bis 3500 für die II. Klasse.
Anmeldungstermin: 14. Juni 1902.
Anmeldung an: Bundeskanzlei.
Bemerkungen: Einem Bewerber, der des Italienischen völlig mächtig ist, wird der Vorzug gegeben. Die Zuteilung zur I. oder II. Klasse wird bei der Wahl stattfinden.

Justiz- und Polizeidepartement.

- Vakante Stelle:** **Registrator-Kanzlist I. Klasse der Bundesanwaltschaft.**
- Erfordernisse:** Kenntnis der zwei Hauptlandessprachen. Gewandtheit in Kanzleiarbeiten.
- Besoldung:** Fr. 3000 bis 4000.
- Anmeldungstermin:** 7. Juni 1902.
- Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement.
- Bemerkungen:** Im Falle einer Beförderungswahl wird hiermit auch die dadurch frei werdende Stelle eines Kanzlisten II. Klasse der Departementskanzlei zur Besetzung ausgeschrieben.
- Erfordernisse:** Kenntnis der deutschen und französischen Sprache. Saubere Handschrift.
- Besoldung:** Fr. 2000 bis 3500.
- Anmeldung an:** Justiz- und Polizeidepartement.
-

Militärdepartement.

- Vakante Stelle:** **Reitlehrer im Kavallerie-Remontendepot.**
- Erfordernisse:** Offiziersgrad der Kavallerie.
- Besoldung:** Fr. 4000.
- Anmeldungstermin:** 14. Juni 1902.
- Anmeldung an:** Militärdepartement.
-

Finanz- und Zolldepartement.*Zollverwaltung.*

- Vakante Stelle:** **Einnehmer beim Hauptzollamt Riehen (Basel).**
- Erfordernisse:** Kenntnis des Zolldienstes.
- Besoldung:** Fr. 3500 bis 4200.
- Anmeldungstermin:** 14. Juni 1902.
- Anmeldung an:** Zolldirektion Basel.
-

Vakante Stelle:	Einnehmer beim Zollamt Vevey-Entrepôt.
Erfordernisse:	Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung:	Fr. 3500 bis 3800.
Anmeldungstermin:	14. Juni 1902.
Anmeldung an:	Zolldirektion Lausanne.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreisdirektion II Basel.

Vakante Stelle:	Stellvertreter des Obermaschineningenieurs des Kreises II.
Besoldung:	Fr. 5600 bis 8000.
Vakante Stelle:	Stellvertreter des Werkstättevorstandes in Olten.
Besoldung:	Fr. 4800 bis 7000.
Erfordernisse:	Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und länger dauernder Beschäftigung im Eisenbahndienst.
Anmeldungstermin:	15. Juni 1902. [2.]
Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion II der schweizerischen Bundesbahnen in Basel.	
Diensteintritt:	1. August 1902, beziehungsweise so bald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- | | |
|---|--|
| 1. Postcommis in Aarberg. Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern. | } Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 2. Postcommis in Biel. | |
| 3. Postcommis in Chaux-de-Fonds. | |

4. Drei Briefträger in Basel. Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 5. Briefträger in Aarau. Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 6. Posthalter in Wallisellen (Zürich).
 7. Briefträger in Mönchaltorf (Zürich).
 8. Briefträger und Bote in Pfäffikon (Zürich).
- } Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
9. Zwei Postcommis in Herisau.
 10. Briefträger in Flawil.
 11. Bureaudiener und Packer beim Postbureau Wil (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
12. Briefträger in Chur. Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 13. Telegraphist und Telephonist in Wallisellen (Zürich). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 17. Juni 1902 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

-
1. Postcommis in Genf.
 2. Briefträger in Genf.
 3. Zwei Bureaudiener beim Hauptpostbureau Genf.
- } Anmeldung bis zum 10. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Genf.
4. Briefträger und Bote in Domdidier (Freiburg). Anmeldung bis zum 10. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 5. Postcommis in Bern.
 6. Dienstchef beim Postbureau in Interlaken.
- } Anmeldung bis zum 10. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.
7. Zwei Postcommis in Basel.
 8. Postcommis in Grenchen.
- } Anmeldung bis zum 10. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.
9. Vier Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 10. Juni 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 10. Dienstchef auf dem Telegraphenbureau Lausanne. Anmeldung bis 10. Juni 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 11. Telegraphist in Lavey-Dorf (Waadt). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Juni 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 12. Telegraphist in Mariastein (Solothurn). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 10. Juni 1902 bei der Telegrapheninspektion in Olten.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

N^o 23.

Bern, den 4. Juni 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

390. (²³/₀₂) *Teil I, Abteilung B, der niederländisch-deutschen Gütertarife (allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation), vom 1. Juli 1901. Nachtrag I.*

Am 15. Juni 1902 tritt zum obgenannten Tarifheft der Nachtrag I in Kraft, enthaltend Ergänzungen und Änderungen der allgemeinen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, sowie des Anhangs hierzu.

Bern, den 28. Mai 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

391. (²³/₀₂) *Interner Personen-, Gepäck- und Expressguttarif der Spiez-Frutigen-Bahn, vom 25. Juli 1901. Nachtrag I.*

Am 15. Juni 1902 tritt der obgenannte Nachtrag in Kraft, enthaltend neue Abonnementstaxen für Schüler und Studenten im internen Verkehr der Spiez-Frutigen-Bahn.

Bern, den 3. Juni 1902.

Direktion der Thunerseebahn.

392. (23/02) *Interner Personen-, Gepäck- und Gütertarif der Drahtseilbahn Römerhof-Waldhaus Dolder, vom 5. Juli 1899. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 15. Juni 1902 gelangt ein unpersönliches Abonnement à Fr. 8 mit 60 Coupons zur Ausgabe. Die Gültigkeitsdauer desselben ist unbeschränkt. Von den Coupons werden entwertet: je 2 für eine Bergfahrt, je 1 für eine Thalfahrt.

Zürich, den 27. Mai 1902.

Verwaltungsrat der Dolderbahn-Aktiengesellschaft.

B. Verkehr mit dem Auslande.

393. (23/02) *Personen- und Gepäcktarif Oesterreich — Schweiz, vom 1. Februar 1897. Ergänzung.*

Mit 1. Juni 1902 treten folgende neue Taxen in Kraft:

Kilometer	St. Anton nach	Routenbezeichnung	Einfache Fahrt			Gültig Tage	Gepäck- taxe für je 10 kg.
			Schneellzug		Personenzug		
			II	II	III		
301	Basel (Bäle) SBB	Buchs-Sargans- Lachen-Thalwil Meilen od. Uznach- od. Uster Zürich	Fr. 21. 45	Fr. —	Fr. —	2	Fr. 1. 41
211	Zürich HB	Buchs-Sargans- Lachen-Thalwil Meilen od. Uznach- od. Uster	—	Fr. 12. 75	Fr. 8. 40	2	—

Bern, den 29. Mai 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

- 394.** ^(23/02) *Tarif für den Transport von lebenden Tieren auf den schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. April 1890.*

Aenderung.

Auf 15. Juni 1902 treten die im Nachtrag V zu obigem Tarif enthaltenen Anstoßtaxen der Gürbenthalbahn ab Bern außer Kraft und es gilt von diesem Zeitpunkt an für den Verkehr mit Stationen dieser Bahn der allgemeine Tarif für die Beförderung lebender Tiere unter Zugrundelegung der Gütertarifdistanzen.

Bern, den 3. Juni 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen,
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.**

- 395.** ^(23/02) *Interner Gütertarif der ehemaligen Nordostbahn, vom 1. Mai 1896. Nachtrag VII.*

Mit 20. Juni 1902 tritt zum internen Gütertarif der ehemaligen Nordostbahn, vom 1. Mai 1896, ein Nachtrag VII in Kraft, enthaltend in der Hauptsache die durch die Eröffnung der Urikon-Bauma-Bahn bedingten Distanz- und Taxänderungen.

Exemplare des Nachtrags können vom 16. Juni 1902 an bei den Stationen der ehemaligen Nordostbahn, sowie bei unserem Gütertarifbureau zum Preise von 40 Cts. per Stück bezogen werden.

Bern, den 30. Mai 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

- 396.** ^(23/02) *Tarif für die Beförderung von Gütern im internen Verkehr der Jura-Simplon-Bahn etc., vom 1. Juli 1901. Ergänzung des Ausnahmetarifes Nr. 25 für Steine etc.*

Unter litt. m des Warenverzeichnisses von § 1, Serie I, des obgenannten Ausnahmetarifes (Seite 253), ferner in der Position *Dachschiefer* des zugehörigen Artikelverzeichnisses auf Seite 251 ist zwischen Evionnaz und Martigny der Stationsname *Leuk (Loèche)* einzuschalten.

Bern, den 3. Juni 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

397. (²³/₀₂) *Gütertarif Basel und Schaffhausen S B B — Sachsen, vom 1. Juni 1901. Verlängerung der Gültigkeit gekündeter Taxen.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung im Publikationsorgan Nr. 6 vom 5. Februar 1902, Ziffer 104, bringen wir zur Kenntnis, daß die damit auf 1. Juni 1902 gekündeten Frachtsätze noch bis zur Einführung der entsprechenden neuen Taxen in Kraft verbleiben.

Bern, den 30. Mai 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

398. (²³/₀₂) *Teil II, Heft 1, der sächsisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. August 1899. Verlängerung der Gültigkeit gekündeter Taxen.*

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung im Publikationsorgan Nr. 10 vom 5. März 1902, Ziffer 164, bringen wir zur Kenntnis, daß die damit auf 1. Juni 1902 gekündeten Frachtsätze noch bis zur Einführung des Nachtrages III zu obigem Gütertarif in Kraft verbleiben.

Bern, den 30. Mai 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

Ausnahmetaxen.

399. (²³/₀₂) *Ausnahmetaxen für frische Früchte und frische Gemüse als Eilgut Delle transit (Lyon und weiter) — Basel (Bâle) S B B.*

Für die Beförderung als Eilgut von frischen Beeren aller Art, frischem Stein- und Kernobst (mit Ausschluß von Südfrüchten) und frischen Weintrauben, ferner von frischen Gemüsen, folgenden: grüne Bohnen, grüne Erbsen (in Schoten), Salat, Gurken, Spinat, aus Südfrankreich (Lyon und weiter) nach Basel (Bâle) S B B treten am 18. Juni 1902 folgende Ausnahmefrachtsätze in Kraft:

	Stückgut	Wagenladungen von 5000 kg.
		Cts. pro 100 kg.
Delle transit — Basel (Bâle) S B B	150	115

Bern, den 3. Juni 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

Rückvergütungen.

400. (²³/₀₂) *Rückvergütung auf Transporten von Holzzellstoff von Rattimau bei Mähr. Ostrau nach Stationen der französischen Ostbahn.*

Für Holzzellstoff (Cellulose) auch in Bogen oder Tafeln, wenn diese derart durchlöchert sind, daß sie zum Gebrauch als Papier oder Pappe nicht mehr dienen können, in Wagenladungen von 10 000 kg. von Rattimau bei Mähr. Ostrau nach Stationen der französischen Ostbahnen via Buchs-Delle werden die über Süddeutschland erreichbaren Gesamtfrachten auf dem Rückvergütungsweg eingehalten, wobei jedoch die für die Strecke Buchs transit — Delle transit verbleibende Taxe nicht niedriger sein darf als Fr. 8. 91 pro Tonne.

St. Gallen, den 3. Juni 1902.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

401. (²³/₀₂) *Eröffnung der Station Wasenweiler für den gesamten Güterverkehr.*

Am 1. Juni 1902 wird die Station Wasenweiler, welche seither nur für den Güterverkehr in Wagenladungen eingerichtet war, für den gesamten Güterverkehr eröffnet.

Karlsruhe, den 31. Mai 1902.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

402. (²³/₀₂) *Gütertarif badische Bahn und badische Uferstationen des Bodensees — Eisenbahndirektionsbezirk St. Johann-Saarbrücken. Neues Tarifheft.*

Am 1. Juni 1902 kommt für den Güterverkehr zwischen Stationen der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen und den badischen Uferstationen des Bodensees einerseits und den Stationen des Eisenbahndirektionsbezirks St. Johann-Saarbrücken andererseits ein neues Tarifheft mit der Nummer 7 zur Einführung. Durch das neue Heft wird das bisherige Tarifheft 7, vom 1. Juni 1899, nebst Nachträgen aufgehoben. Nur für den Verkehr mit den Stationen der Kaiserstuhlbahn und der Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheimer Nebenbahn bleibt das Tarifheft vom 1. Juni 1899 noch in Geltung. Hierfür und für den Verkehr mit den Stationen der Bregthalbahn wird ein besonderes Tarifheft betreffend den Verkehr mit den Stationen der süddeutschen Eisenbahngesellschaft ausgegeben. Sendungen nach und von der Bregthalbahn werden bis auf weiteres zu den Entfernungen und Frachtsätzen der Station Hüfingen im neuen Tarifheft 7, erhöht um die Mehrentfernung bis zu den Stationen der Bregthalbahn abgefertigt. Über die Höhe der Anstoßbeträge erteilen die Stationen Auskunft.

Das neue Tarifheft weist neben zum Teil namhaften Ermäßigungen der Tarifentfernungen und Frachtsätze in vereinzeltten Fällen auch Erhöhungen der Entfernungen auf. Soweit Erhöhungen eintreten, bleiben die bisherigen Frachtsätze noch bis zum 15. Juli 1902 in Kraft.

Karlsruhe, den 22. Mai 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

403. (²³/₀₂) *Heft 6 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes.
Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1902 ist zum Heft 6 des südwestdeutschen Verbandsgütertarifs (Verkehr Baden — Main-Neckar-Bahn), vom 1. September 1901, der Nachtrag I ausgegeben worden.

Der Nachtrag enthält Änderungen und Ergänzungen der Vorbemerkungen, Entfernungen für die mit Gültigkeit vom 10. Januar 1902 in den Tarif aufgenommene Station Hölzlebruck und Änderungen und Ergänzungen der Ausnahmetarife 3 a, 5 b und 10 a, die im Verfügungswege zwischenzeitlich durchgeführt wurden.

Karlsruhe, den 30. Mai 1902.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

404. (²³/₀₂) *Rheinisch-westfälisch-südwestdeutsche Verbandsgütertarife. Nachträge.*

Im rheinisch-westfälisch-südwestdeutschen Verband treten am 1. Juni 1902 in Kraft:

1. der Nachtrag VI zum Tarifheft „Teil II“;
2. neue Gütertarifhefte 1 (Cöln), 2 (Elberfeld), 3 (Essen), 4 (Münster) und 5 (rheinisch-westfälische Privatbahnen) der Abteilung A (badische Staatseisenbahnen);
3. ein neues Gütertarifheft der Abteilung G (Basel);
4. ein neues Heft Nr. 1 des Kohlenausnahmetarifs 6 (badische Staatseisenbahnen).

Soweit die Tarife Frachterhöhungen gegen die bisherigen Sätze aufweisen bleiben die letzteren noch bis zum 15. Juli 1902 gültig.

Im übrigen treten die auf den Titelblättern der neuen Tarife bezeichneten bisherigen Tarifhefte nebst ihren Nachträgen am 1. Juni 1902 außer Kraft, jedoch behalten die im Heft 5 der Abteilung A, vom 1. November 1896, vorgesehenen Entfernungen und Frachtsätze für die Station Elten der niederländischen Staatsbahn und für die Stationen der Brölthal- und Meppen-Haselünner Eisenbahn noch bis auf weiteres Geltung.

Karlsruhe, den 23. Mai 1902.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

405. (23/02) *Teil II des bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischen Gütertarifes, vom 1. Mai 1900. Berichtigung.*

Im Nachtrag II zu dem vorbezeichneten Tarife auf Seite 6 ist der Frachtsatz des Ausnahmetarifes Nr. 1 b für Basel — Nürnberg Nordbahnhof mit Wirkung vom 16. Mai 1902 ab von Fr. 1,17 auf Fr. 1,67 für 100 kg. berichtet worden.

Strassburg, den 29. Mai 1902.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

406. (23/02) *Gütertarif für den bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischen Verkehr, vom 1. Mai 1900. Ergänzung.*

In dem vorbezeichneten Tarife tritt am 1. Juni 1902 für die Beförderung von Zucker (Rübenzucker) jeder Art von Regensburg und Schweinfurt Stadt nach Basel ein Ausnahmetarif in Kraft.

Nähere Auskunft erteilen die Güterabfertigungsstellen zu Basel, sowie das Tarifbureau unserer Verwaltung, hier.

Strassburg, den 29. Mai 1902.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

407. (23/02) *Gütertarif für den deutschen Ostafrikaverkehr über Hamburg. Nachtrag I.*

Zu dem Gütertarif für den deutschen Ostafrikaverkehr über Hamburg vom 15. September 1899 ist Nachtrag I, gültig vom 1. Juni 1902, ausgegeben worden.

Karlsruhe, den 24. Mai 1902.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Strassburg, den 26. Mai 1902.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 31. Mai 1902:

264. Nachtrag III zum Gütertarif für den Verkehr T S B, S E B und E Z B — S B B, S T B, E B, B T B, L H B, H W B, J N und B N.

265. Taxen für direkte Hin- und Rückfahrtsbillete Basel S B B, Rorschach und Zürich H B — Kempten, sowie für einfache und Hin- und Rückfahrtsbillete Romanshorn — Kempten.

266. Aufhebung der besondern Anstoßtaxen der Gürbenthalbahn im allgemeinen schweizerischen Tarif für lebende Tiere und Ersetzung derselben durch die allgemeinen Taxen dieses Tarifes.

267. Teil I, -Abteilung B, der deutsch-schweizerischen Gütertarife, mit Vorbehalten.

Genehmigt am 2. Juni 1902:

268. Nachtrag VI zum internen Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif der J S, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 3. Juni 1902:

269. Nachtrag I zum internen Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif der S F B, mit Vorbehalt.

270. Rückvergütungen auf Transporten von Holzzellstoff von Rattimau bei Mährisch Ostrau nach Stationen der französischen Ostbahn.

271. Aufnahme der Station Leuk (Loèche) in die Position Dachschiefer des Artikelverzeichnisses, sowie in litt. m der Serie I des Warenverzeichnisses von § 1 des Ausnahmetarifes Nr. 25 für Steine etc. im internen Gütertarif der J S.

272. Ausnahmetaxen für frische Früchte und frische Gemüse als Eilgut Delle transit (Lyon und weiter) nach Basel S B B.

2. Sonstige Mitteilungen.

Internationales Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr. Einheitliche Zusatzbestimmungen. Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 1902 die dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr unterstellten schweizerischen Eisenbahnverwaltungen ermächtigt, den einheitlichen Zusatzbestimmungen zu diesem beizutreten.

Zusammenstellung der im Monat April 1902 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1 Bezeichnung der Eisenbahnen	2 Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	3 Davon doppel-spurig	4-9 Total der beförderten						10-11 Total der zurückgelegten		12 Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	13 Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	14-19 An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						20-25 Ursache der Verspätungen						26-27 Prozente		28 Anzahl der versäumten Anschlüsse	29 Bezeichnung der Eisenbahnen
			im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achskilometer			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung		Güterzüge mit Personenbeförderung mit 15 und mehr Minuten Verspätung		Durch Verspätung der Anschlussanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres					
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl		Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen	infolge von Rollmaterialdefekten			durch den Stations- und Fahrdienst	Total			
									Minuten	Minuten							Minuten					Minuten						
1. Normalspurbahnen.																												
Schweiz. Bundesbahnen ¹⁾	1220	259	14 603	2603	5 152	103	1	1179	912 373	25 768 907	693 160	21 122	262	17	80	33	21	34	137	—	4	154	158	62	0,92	0,92	149	S. B. B.
Jura-Simplon-Bahn ²⁾	1117	132	7 554	1184	3 354	13	—	780	656 073	18 149 406	491 118	16 248	93	17	45	23	27	101	24	11	6	75	92	68	0,92	0,74	22	J. S.
Vereinigte Schweizerbahnen ³⁾	310	9	2 800	850	451	20	—	429	191 483	4 996 212	162 974	16 117	21	21	41	10	28	50	20	—	1	10	11	4	0,90	0,11	4	V. S. B.
Gotthardbahn	290	122	2 014	324	942	111	—	356	275 037	8 601 147	166 668	29 639	152	17	118	2	21	26	96	—	4	54	58	65	2,48	2,68	38	G. B.
Tödtalbahnhof ⁴⁾	66	—	604	146	104	—	—	9	26 056	243 678	23 970	3 692	5	28	35	—	—	—	3	—	2	—	2	—	0,27	—	6	T. T. B.
Thunerseebahn ⁵⁾	55	—	670	90	83	—	—	34	18 552	297 308	16 050	5 406	2	16	16	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	T. S. B.
Südostbahn	50	—	1 170	—	—	—	—	41	19 907	163 229	19 410	3 265	10	20	40	—	—	—	10	—	—	—	6	—	—	0,61	1	S. O. B.
Seethalbahnhof	50	—	510	60	156	—	—	35	20 323	229 342	17 010	4 587	7	12	17	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	S. T. B.
Emmenthalbahn	43	—	480	120	156	—	2	4	15 516	253 257	12 900	5 890	8	28	62	—	—	—	5	—	—	3	3	—	0,50	—	—	E. B.
Bern-Neuenburg-Bahn	43	—	420	—	52	—	—	—	20 296	315 721	18 060	7 342	1	14	14	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	B. N.
Langenthal-Huttwil-Wolhusen-Bahn	41	—	432	240	—	—	—	11	13 493	182 376	13 332	4 448	7	14	15	—	—	—	4	—	—	3	3	7	0,45	1,06	—	L. H. W. B.
Burgdorf-Thun-Bahn	41	—	378	—	112	2	—	27	19 100	179 545	15 498	4 379	4	12	14	—	—	—	1	2	—	1	3	2	0,26	—	1	B. T. B.
Jura-Neuenburg-Bahn	38	2	664	330	104	4	—	54	26 661	371 588	22 200	9 779	2	13	13	—	—	—	—	2	—	—	2	1	—	0,10	—	J. N.
Gürbenthalbahn	20	—	240	60	—	1	—	—	6 008	67 494	6 000	3 375	1	10	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,38	—	—	G. T. B.
Sihlthalbahn	19	—	496	—	104	3	—	6	9 232	78 710	8 208	4 143	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Sihl T. B.
Önsingen-Balsthal-Bahn	5	—	436	104	—	2	—	—	2 710	18 360	2 700	3 672	5	23	42	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	Ö. B. B.
Orbe-Chavornay	4	—	676	—	98	50	—	4	3 312	6 624	2 704	1 656	2	13	13	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	O. Ch.
2. Schmalspurbahnen.																												
Rhätische Bahn	92	—	428	112	—	10	—	29	27 247	440 182	26 280	4 785	6	30	84	—	—	—	—	—	2	4	6	—	1,11	—	1	Rh. B.
Brünig-Bahn (J.-S.)	58	—	360	52	—	—	—	15	15 591	239 845	15 360	4 135	1	10	10	—	—	—	—	—	—	1	1	—	0,24	—	—	Brünig
Visp-Zermatt (J.-S.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	V. Z.
Bière-Apples-Morges, Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	336	—	—	—	—	—	5 148	39 700	5 148	1 323	9	18	24	—	—	—	2	—	—	7	7	2	2,08	0,68	—	B. A. M.
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	196	52	—	4	—	—	6 800	67 886	6 696	2 514	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	S. Ch. d. F.
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	646	117	44	6	—	4	10 703	164 526	10 315	6 328	3	16	23	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	A. B.
Yverdon-Ste. Croix	25	—	156	—	—	1	—	—	3 925	36 842	3 900	1 474	3	18	20	—	—	—	—	—	—	3	3	1	1,92	0,32	—	Y. Ste. C.
Berner Oberlandbahnen	24	—	312	—	—	1	9	—	4 039	43 627	3 900	1 818	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	—	B. O. B.
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	256	—	—	4	—	—	5 664	67 330	5 604	2 805	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	L. E. B.
Stansstad-Engelberg	23	—	654	—	—	226	—	—	8 599	47 210	7 200	2 053	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	0,30	—	—	St. E.
Frauenfeld-Wil	18	—	310	—	—	—	—	9	5 399	47 696	5 330	2 650	1	16	16	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	—	F. W.
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	—	—	—	5 100	31 272	5 100	1 840	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	0,32	—	P. S. Ch. d. F.
Waldenburgerbahn	14	—	308	52	—	1	—	—	5 054	45 338	5 040	3 238	1	10	10	2	18	19	—	—	—	3	3	4	0,38	1,32	—	W. B.
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	318	—	—	2	—	4	4 526	57 216	4 452	4 087	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	A. Str. B.
Birsigthalbahn	13	—	920	—	—	80	—	—	10 540	120 062	9 732	9 236	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	0,11	—	B. T. B.
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	900	—	—	—	—	—	8 932	100 804	8 932	9 164	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	N. C. B.
Rolle-Gimel	11	—	960	—	—	4	—	37	6 419	23 974	5 568	2 179	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	R. G.
Bern-Muri-Gümligen-Worb	10	—	548	—	—	4	—	—	5 355	45 789	5 316	4 579	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. M. G. W.
Allaman-Aubonne-Gimel	10	—	1 096	—	—	—	—	10	7 033	18 710	6 985	1 871	1	18	18	—	—	—	1	—	—	—	1	—	0,06	—	1	A. A. G.
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	4	—	—	2 736	18 144	2 700	2 016	1	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	T. T.
Brenets-Loche	5	—	496	—	—	—	—	—	2 480	11 600	2 480	2 320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	B. L.
Totale und Durchschnittszahlen	3873	524	42 947	6496	10 912	656	12	3077	2 387 422	61 590 637	1 838 000	15 903	608	17	118	70	23	101	324	16	19	319	354	—	0,68	—	223	
<i>Im Monat April 1901</i>	<i>3753</i>	<i>517</i>	<i>43 206</i>	<i>6069</i>	<i>10 588</i>	<i>638</i>	<i>13</i>	<i>2899</i>	<i>2 300 661</i>	<i>58 942 481</i>	<i>1 772 025</i>	<i>15 705</i>	<i>647</i>	<i>17</i>	<i>184</i>	<i>39</i>	<i>23</i>	<i>101</i>	<i>439</i>	<i>38</i>	<i>16</i>	<i>193</i>	<i>247</i>	<i>—</i>	<i>0,42</i>	<i>—</i>	<i>167</i>	

¹⁾ Inkl. Bützbergbahn mit Koblenz-Stein, Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.
²⁾ „ Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Freiburg-Murten, Pont-Brassus und Pruntrut-Bonfol.
³⁾ „ Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.
⁴⁾ „ Ürikon-Bauma.
⁵⁾ „ Spiez-Erlenbach und Spiez-Frutigen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.06.1902
Date	
Data	
Seite	509-512
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 101

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.